

Interpellation Reto Nause (CVP): Planung einer neuen Ballsporthalle gemeinsam mit der Gemeinde Köniz

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt er das Bedürfnis nach einer neuen Ballsporthalle für die Stadt Bern ein?
2. Wie weit bestehen Kontakte zur Gemeinde Köniz hinsichtlich einer gemeinsamen Planung und Realisierung einer neuen Ballsporthalle?
3. Welchen Fahrplan strebt der Gemeinderat hinsichtlich des geschilderten Projekts an?

Begründung:

Die Notwendigkeit einer Ballsporthalle in Köniz ist unbestritten. Der Bau einer Ballsporthalle ist in Köniz schon lange ein Thema. Sollte der Gemeinderat ein Bedürfnis für die Stadt Bern bejahen, müsste im Sinne der Effizienz und der Nutzung von Synergien die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz gesucht werden.

Erste Ideen bestehen offenbar bereits. In diesem Sinne wird ein ähnlicher Vorstoss durch Valentin Lagger (CVP) auch im Könizer Parlament eingegeben.

Bern, 27. Oktober 2005

Interpellation Reto Nause (CVP), Daniel Kast, Daniel Lerch

Antwort des Gemeinderats

Bereits 2002 hat die damalige Direktion für Bildung, Umwelt und Integration (BUI) in der Sportanlagenplanung 2003-2010 das Bedürfnis einer Mehrfachsporthalle dargelegt.

Im Oktober 2003 fällte der Gemeinderat einen Grundsatzentscheid für eine gemeinsame Mehrfachsporthalle mit der Gemeinde Köniz am Standort Weissenstein. Das betreffende Grundstück befindet sich im Eigentum der Burgergemeinde. Der Gemeinderat beauftragte die BUI, mit der Burgergemeinde Bern und der Gemeinde Köniz entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Im Juni 2004 fasste die Gemeinde Köniz einen analogen Grundsatzbeschluss. Der Burgergemeinde Bern wurden die Grundsatzentscheide der beiden Gemeinden schriftlich mitgeteilt.

Nachdem eine Interessengruppe (bestehend aus einem Teil der ehemaligen Initiantinnen und Initianten des 1997 abgelehnten Schwimmzentrums) bei der Burgergemeinde für das betreffende Grundstück ebenfalls ein Projekt – Vital Center Bern – eingereicht hatte, wurde der Entscheid betreffend Zuschlag des Terrains von der Burgergemeinde mehrmals hinausgeschoben. Im Oktober 2005 bekräftigte der Gemeinderat seinen Grundsatzentscheid vom Oktober 2003 pro gemeinsamer Mehrfachsporthalle der Gemeinden Köniz und Bern; er empfahl gleichzeitig, die bestehende Zone Fb* vorläufig nicht zu ändern und lehnte Mantelnutzungen, wie sie für das Projekt Vital Center Bern notwendig gewesen wären, aus verkehrspolitischen und städtebaulichen Überlegungen ab. Die Burgergemeinde orientierte darauf die Initiantinnen und Initianten des Projektes Vital Center Bern im Dezember 2005, dieses Projekt nicht mehr weiter zu verfolgen.

Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport hat deshalb umgehend – zusammen mit der Gemeinde Köniz – die Verhandlungen mit der Bürgergemeinde Bern für die Realisierung einer Mehrfachsporthalle wieder aufgenommen und gemeinsame Gespräche initiiert. In der mittelfristigen Investitionsplanung MIP sind entsprechende Mittel in den Jahren 2007-2009 eingestellt.

Bern, 22. Februar 2006

Der Gemeinderat